

## Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung IV	Datum:	17.08.2016
Bearbeiter:	Anke Emken	Vorlage Nr.:	2016/813

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Ordnungs-, Feuerschutz- und Sozialausschuss	Ö	24.08.2016	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N	06.09.2016	Entscheidung

### Betreff:

Antrag zur Beratung einer ganzjährigen Hundefreilauffläche

### Schilderung der Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 29.06.2016 hat Herr Ratsherr Scherer einen Antrag auf Beratung zur Einrichtung einer ganzjährigen Hundefreilauffläche eingereicht. Durch Beschluss des Verwaltungsausschusses wurde der Antrag dem Ordnungs-, Feuerschutz- und Sozialausschuss zur Vorberatung zugewiesen.

Im Bereich der Gemeinde Bockhorn gibt es keine generelle Anleinpflcht. Allerdings ist aufgrund der Bestimmungen des Niedersächsischen Gesetzes über den Wald und die Landschaftsordnung während der sogenannten Brut- und Setzzeit zwischen dem 01.04. und dem 15.07.2016 ein Freilaufen von Hunden im Wald und in der freien Landschaft verboten. Außerhalb dieser Zeit gibt es für bestimmte schutzwürdige Bereiche (z. B. festgelegte Landschaftsschutzgebiete, Urwald) Verbote, auf die durch entsprechende Beschilderung hingewiesen wird.

Herr Scherer führt in seinem Antrag aus, dass sich viele Hundehalter an die Anleinpflcht nicht halten. Die Einrichtung einer Freilauffläche würde es den Hundehaltern ermöglichen, die Hunde ganzjährig frei laufen zu lassen, ohne sensible Landschaftsgebiete zu gefährden. Darüber hinaus könnte das Angebot einer Freilauffläche auch Auswirkungen auf den Tourismus in der näheren Region haben.

Herr Scherer beantragt daher, die Verwaltung damit zu beauftragen, die Möglichkeit einer interkommunalen Zusammenarbeit zur Realisierung eines solchen Vorhabens mit der Stadt Varel und der Gemeinde Zetel zu prüfen.

### Finanzielle Auswirkungen

Zur Zeit keine.

## **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit der Stadt Varel und der Gemeinde Zetel aufzunehmen, um ein grundsätzliches Interesse an der gemeinsamen Einrichtung einer Hundefreilauffläche auf dem Gebiet einer der drei Kommunen abzustimmen. Über das Ergebnis soll in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses berichtet und unter Berücksichtigung des Ergebnisses neu beraten werden.

Zeitgleich sollte die Verwaltung Informationen und Erfahrungswerte bezüglich bereits bestehender Hundefreilaufflächen in der näheren Umgebung (z. B. „Huntsteert“ in Schortens) einholen.

Meinen  
Bürgermeister